



Ein Teil des Teams von Pour la vie Pflege: Gerda Mahmens (vorn sitzend), Francesca Sechi, Rolf Bettler (hinten links) und Renate Martini. Foto: azu

www.wohlfahrtswerk.de

Mobile Dienste

Wohlfahrtswerk Stuttgart/West

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Kostenlose Beratung
- Individuelle Betreuung
- Bis zu 24 Stunden Betreuung
- Häusliche Grundpflege

2012
Bestnote sehr gut
MDK geprüfter
Pflegedienst

Silberburgstraße 93
70176 Stuttgart

Tel. 0711 / 5 05 30 84 - 90

WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir laden ein:

Pflegende Angehörige, ehrenamtlich Pflegende, Pflegekräfte zum **Pflegekurs** in Kooperation mit der AOK Stuttgart-Böblingen
Start: **11.06.12-Ende: 11.07.12, Mo.+ Mi. v. 9.00-12.00 Uhr**
zum Kurs **„Demenz verstehen“** in Koop. mit der AOK Stuttgart
Start: **18.06.12-Ende: 18.07.12, Mo.+ Mi. v. 13.30-16.30 Uhr**
Zur wöchentliche Sprechstunde:
„Pflege, aber wie“ jeden Do. von **16.00-18.00 Uhr**
„Persönliche Assistenz/Budget“ jeden Di. von **16.00-18.00 Uhr**
Anmeldungen erforderlich.

Wir suchen ehrgeizige und engagierte Alltagsbegleiter.
Schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.
Pour la vie Pflege GmbH
Wollgrasweg 31, 70599 Stuttgart
Tel. 0711 - 633 78 320, Fax 0711 - 633 78 322
Mail: gerda.mahmens@pourelavie-pflege.de
www.pourelavie-pflege.de

„Sie hat ihren Kampf nicht verloren“

Maria-Elisabeth Bolsinger wollte eigenständig leben

Ein eigenständiges Leben führen, dieser Wunsch hat sich für die gehandicapte Maria-Elisabeth Bolsinger 52 Tage vor ihrem Tod erfüllt. Möglich gemacht wurde es durch den neu gegründeten ambulanten Pflegedienst „Pour la vie Pflege“ aus Plieningen.

VON ANNA ZUCHT

■ **PLIENINGEN**
Alles begann mit einem Anruf Anfang Dezember 2011. Nachdem Maria-Elisabeth Bolsinger zuvor mehrfach

verschiedene Pflegedienste vergeblich kontaktiert hatte, fand sie schließlich ein offenes Ohr bei Pour la vie Pflege, einem ambulanten Pflegedienst mit Sitz in Plieningen.

„Sie hat bei uns angerufen und in wenigen Worten erzählt, dass sie fast blind sowie Beatmungspatientin sei, einen MRSA-Virus habe und seit 20 Jahren in Heimen lebe, aber alleine wohnen möchte“, sagt Gerda Mahmens, zuständig für den Sozialen Dienst bei Pour la vie Pflege.

Wegen ihrer Krankheit sowie dem Handicap und der damit verbundenen Pflegebedürftigkeit sei Maria-Elisabeth Bolsinger mit 40 Jahren, obwohl geistig fit und intelligent, von ihrer überforderten Familie in ein Altenheim abgeschoben worden.

„Die ersten Jahre ist es ihr noch nicht so aufgefallen, dass sie in einem Heim war. Doch dann hat sie sich in ihrem Umfeld nicht mehr wohlfühlt, weil die Menschen um sie herum immer kränker und dementer wurden“, erzählt Ralf Bettler, Inhaber und Geschäftsführer von Pour la vie Pflege.

Deshalb wollte Maria-Elisabeth Bolsinger raus aus dem Heim und eigenständig leben. „Sie hat Menschen gesucht, denen sie ihre Ge-

schichte und ihren Wunsch erzählen konnte, doch sie wurde nicht ernstgenommen“, sagt Mahmens. Mehrmals wechselte sie die Heime in der Hoffnung auf ein betreutes Wohnen – erfolglos.

Ende 2009 habe sie einen Antrag an die AOK, die Gesundheitskasse, für ein persönliches Budget nach Paragraf 17 SGB IX gestellt, um ein eigenständiges Leben führen zu dürfen. Möglich gemacht wurde es erst durch die Einmischung von Pour la vie. „Den Tag, an dem ich sie zusammen mit einem Auszubildenden in der stationären Pflegeeinrichtung in Donzdorf, Ostalbkreis, besucht habe, werde ich nie vergessen“, sagt Mahmens.

Danach wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um Maria-Elisabeth Bolsinger aus den katastrophalen und unwürdigen Verhältnissen herauszuholen. Doch zunächst musste eine geeignete Wohnung gefunden werden, was dank Mahmens Einsatz auch gelang. So konnte Maria-Elisabeth Bolsinger Ende Februar dieses Jahres abgeholt werden und in ihre eigene Wohnung in Magstadt einziehen, betreut von sechs Assistentinnen, die schon vorher telefonisch mit ihr Kontakt aufgenommen hatten.

„Schon die Fahrt war für sie ein Erlebnis, weil sie die letzten 20 Jahren nur im Krankenwagen transportiert worden ist, und da saß sie in einem richtigen Auto“, sagt Renate Martini, eine ihrer Vollzeit-Assistentinnen.

Als sie angekommen seien, habe die glückliche Maria-Elisabeth Bolsinger Zeit gebraucht, um mit der Wohnung vertraut zu werden und alles wahrzunehmen.

Von diesem Tag an stand für die Assistentinnen nicht nur die Pflege auf dem Programm, sondern auch die Begleitung bei der Rückkehr in ein normales Leben.

„Sie hatte noch die Brotpreise von vor 20 Jahren im Kopf und konnte nicht begreifen, warum alles so viel Geld kostet“, sagt Francesca Sechi, eine der Vollzeit-Assistentinnen. Nach der langen Isolation habe Maria-Elisabeth Bolsinger neben dem Bezug zur Realität auch den sozialen Umgang wieder lernen müssen.

Ende März musste sie wegen Unwohlsein ins Krankenhaus eingeliefert werden und verstarb nach Höhen und Tiefen am 22. April im Alter von 59 Jahren in der Klinik Sindelfingen und wurde Mitte Mai auf ihren Wunsch hin auf dem Friedhof in Magstadt beigesetzt. „Sie hat ihren Kampf nicht verloren und hat es geschafft, kurze Zeit selbstbestimmt zu Hause zu leben“, sagt Mahmens.

Info-Box

Der ambulante Pflegedienst „Pour la vie Pflege“ hat sich aus dem ambulanten Fachpflegedienst „Pflege und Betreuung Bettler“, der sich auf die außerklinische Betreuung von Langzeitbeatmungs- und Intensivpflegepatienten spezialisiert hat, gegründet. Ein Aufgabenbereich, dem sich Pour la vie Pflege widmen möchte, ist die medizinische Versorgung und Betreuung pflegebedürftiger und behinderter Menschen aller Altersgruppen in ihrer häuslichen Umgebung.

Außerdem werden regelmäßige Pflegekurse für die Angehörigen angeboten. Infos unter www.pourelavie-pflege.de und unter www.maria-elisabeth-bolsinger.jimdo.com.

* Für 3 Zonen (auf Wunsch mit Zusatzwertmarke auf das gesamte Netz erweiterbar)

beaufort8.de

RUND UM DIE UHR MOBIL MIT DEM SENIOREN-ABO.

Meine Verbindung!

vvs

RF 254 P 069286

Jetzt ab nur 36,92 Euro im Monat* und ohne Sperrzeit.
Mit dem neuen Seniorenticket sind Sie rundum mobil und sparen im Abo fast 17% gegenüber dem MonatsTicket – auch bei monatlicher Abbuchung. Wenn das kein Grund ist, mal wieder vor Freude baden zu gehen? www.vvs.de

vvs



Peter Maffay und Rufus Beck stellen ihre neue Show „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ vor. Foto: shi

Tabaluga sucht die Zeit

Im Herbst geht „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ auf Deutschland-Tour

Nach fast zehn Jahren gibt es eine neue Tabaluga-Show. Ab Oktober geht das fünfte und voraussichtlich letzte Tabaluga-Rockmärchen unter dem Namen „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ auf Deutschland-Tour.

SANDRA HINTERMAYR

■ **BAD CANNSTATT**
„Tabaluga macht sich auf, die Zeit zu finden, und lernt dabei verschiedene Ansichten über die Zeit kennen“, sagt Peter Maffay zur Handlung des fünften Teils der Tabaluga-Rockmärchen-Reihe. Bevor es im Herbst auf Tour gehen

wird, haben Maffay und Regisseur und Schauspieler Rufus Beck das neue Stück vorgestellt.

„Nach 1994 und 2003 ist die Show „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ die dritte Adaption der Geschichte des kleinen Drachen, basierend auf dem fünften Album“, sagt Maffay. Zwei Jahre lang haben Maffay und sein Team an der Show gefeilt, ab August wird geprobt. 45 Darsteller sind beteiligt, es wird vier Bühnen in den Hallen geben, zusammengekommen sind das 400 Quadratmeter Spielfläche. „Durch die vier Bühnen wird viel Bewegung in dem Stück sein, der Bühnenwechsel dauert nur Sekun-

den“, so Maffay. „Zudem arbeiten wir dieses Mal viel mit Projektionen und Animationen, um beispielsweise die verschiedenen Jahreszeiten darzustellen“, sagt Rufus Beck, der nicht nur der Regisseur der Show ist, sondern auch die Rolle des Magiers übernehmen wird. Heinz Hoenig wird den Tod, Mandy Capristo wird Tabalugas Freundin Lilli und die Zeit spielen und singen. Tabaluga selbst wird von mehreren Tänzerinnen verkörpert.

Auch weitere prominente Gäste werden dieses Mal wieder dabei sein: „Ben Becker, der Graf, seines

Zeichens Sänger der Band Unheilig, Rea Garvey und Laith Al-Deen haben schon für eine Gastrolle zugesagt“, so Maffay. Mit weiteren Prominenten wird noch verhandelt, wie etwa mit Barbara Schöneberger, den Sängern Sasha und Tim Benzko, Sissi Perlinger, Uwe Ochsenknecht und Geigenvirtuose David Garrett. Ab Oktober dieses Jahres wird das Rock-Märchen mit dem kleinen grünen Drachen in 17 deutschen Städten zu sehen sein, schon jetzt wurden mehr als 270 000 Karten verkauft. Vom 2. bis zum 4. November gastiert die Show in der Stuttgarter Schleyerhalle.